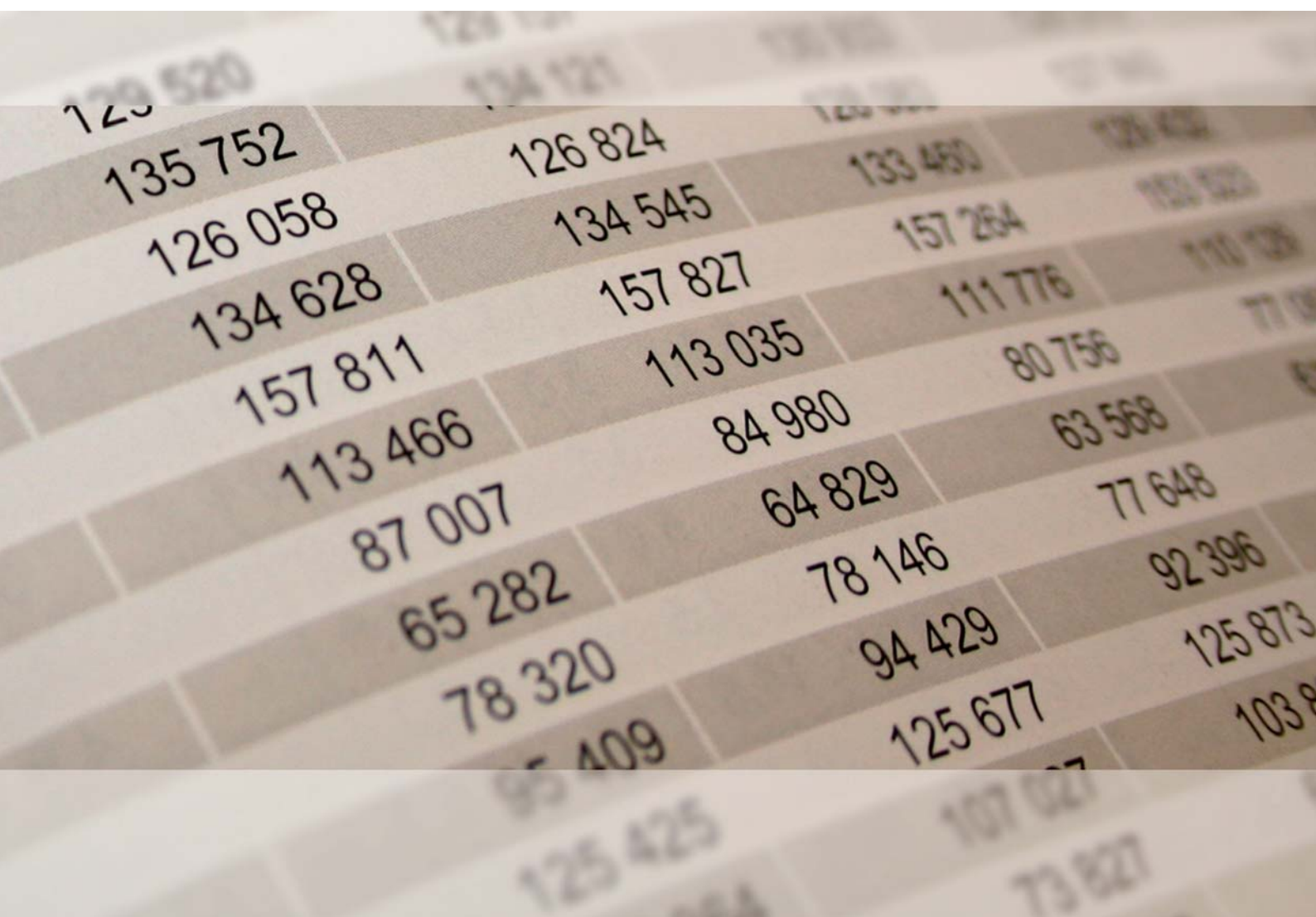




2019

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe 2018 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe



Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
------------------------------------------	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1990–2018	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2013–2018	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2018 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2018 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2011–2018	7
G 2	Beschäftigte 2011–2018	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
----	--------------------------------------------------------------------------------

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Klassifikationen

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber /-innen und Mitinhaber /-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktorinnen und Direktoren, Volontärinnen und Volontäre, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstudentinnen und Berufsschulstunden und der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2018¹

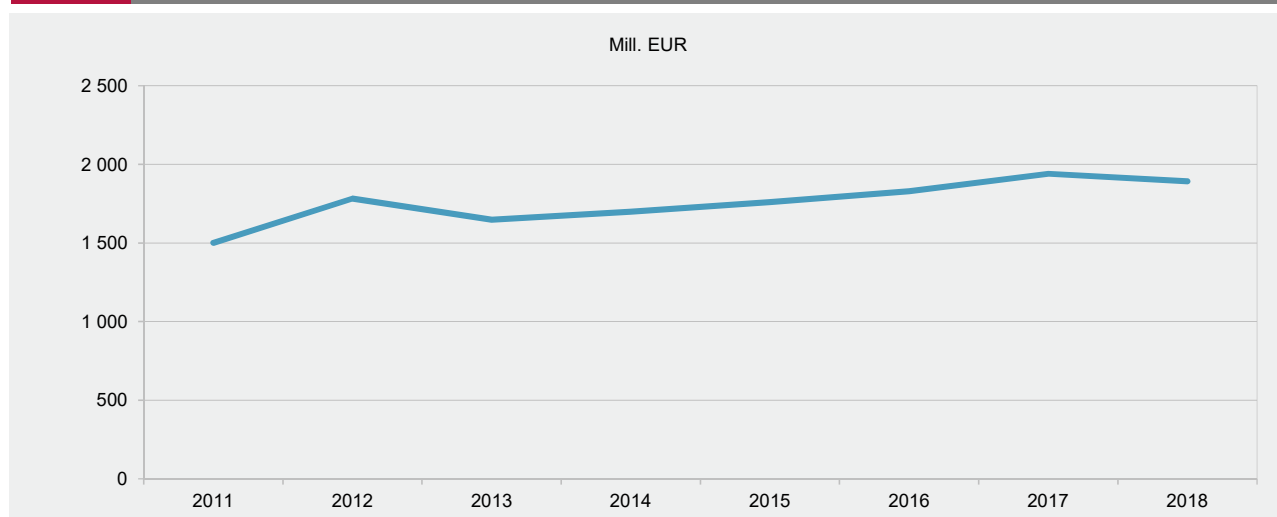
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2016 1. Quartal	423	15 902	4 854	120 160	363 282	357 482
2. Quartal	423	15 920	5 036	126 933	433 545	427 571
3. Quartal	420	16 231	5 116	127 365	457 155	451 372
4. Quartal	419	16 152	5 020	138 229	600 758	592 693
2017 1. Quartal	440	16 637	5 125	129 833	384 600	378 338
2. Quartal	438	16 619	5 185	136 291	491 283	484 295
3. Quartal	437	17 084	5 314	137 213	484 961	477 814
4. Quartal	436	16 958	5 214	149 294	608 185	599 774
2018 1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621	360 452
2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367	459 917
3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934	477 649
4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648	594 760

1 Vor 2018 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Ab 2018 Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Ohne Umsatzsteuer. – 3 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 4 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. – 5 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte.

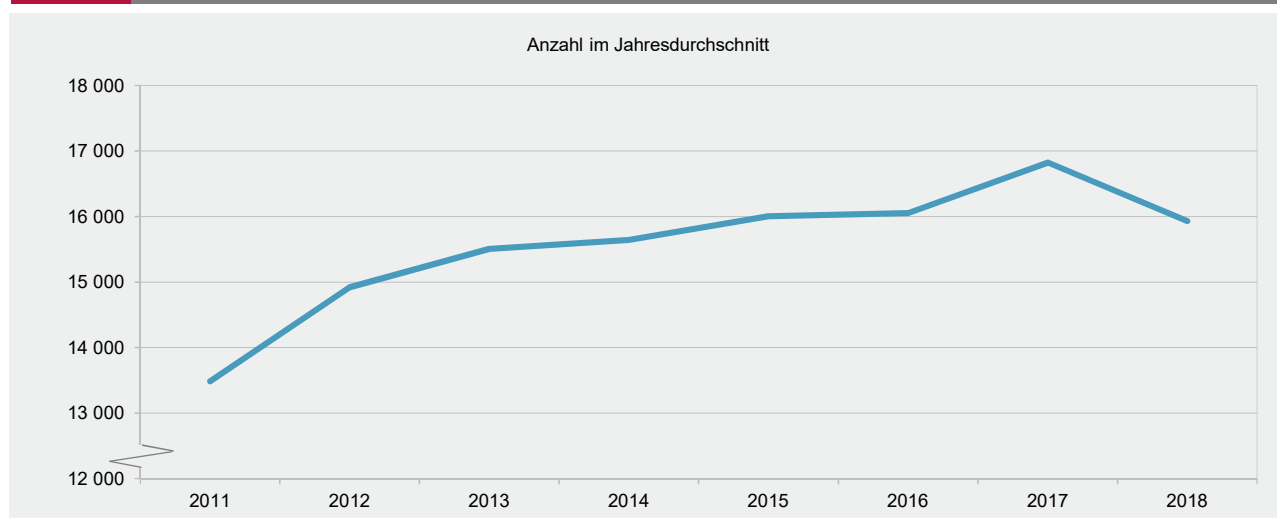
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 2013–2018¹

Merkmal	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung 2018 zu 2017 in %
Betriebe (QD)	Anzahl	415	412	425	421	438	379	-13,4
Beschäftigte (QD)	Anzahl	15 506	15 644	16 006	16 051	16 825	15 929	-5,3
Entgelte	1 000 EUR	474 133	480 722	502 660	512 688	552 632	544 125	-1,5
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	19 790	19 749	20 079	20 026	20 838	19 584	-6,0
Umsatz insgesamt ²	1 000 EUR	1 681 769	1 731 403	1 784 376	1 854 740	1 969 029	1 920 571	-2,5
Ausbaugewerblicher Umsatz ²	1 000 EUR	1 648 681	1 700 117	1 759 629	1 829 118	1 940 222	1 892 777	-2,4

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz 2011–2018¹



G 2 Beschäftigte 2011–2018¹



¹ Vor 2018 mit 20 und mehr Beschäftigten. Ab 2018 mit 23 und mehr Beschäftigten. – ² Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	287	12 974	16 006	453 902	1 612 057	1 587 445
43.21	Elektroinstallation	109	5 277	6 965	186 540	638 916	626 513
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	139	5 818	6 785	189 637	692 430	681 214
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	26	1 230	1 418	50 268	171 134	170 572
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	13	649	837	27 458	109 577	109 146
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	93	2 956	3 579	90 222	308 514	305 332
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	11	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	20	627	708	19 358	86 511	85 928
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	16	496	568	16 856	48 020	47 495
43.34	Maler- und Glasergerbe	42	1 319	1 695	38 180	114 672	113 429
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	39	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	3	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	9	342	-	17 040	165 096	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	126	111	3 159	7 540	7 403
Kaiserslautern, St.	8	384	547	12 742	48 938	48 905
Koblenz, St.	17	664	874	22 088	71 371	71 317
Landau i. d. Pf., St.	8	313	359	10 815	38 701	38 681
Ludwigshafen a. Rh., St.	33	1 916	2 191	78 660	247 808	242 214
Mainz, St.	19	863	1 074	31 834	110 238	108 565
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	224	197	9 645	35 831	35 831
Pirmasens, St.	2	.	.	.	.	.
Speyer, St.	6	272	396	9 624	42 807	42 803
Trier, St.	17	738	1 037	24 919	.	.
Worms, St.	9	483	518	16 663	47 518	47 328
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	5	177	233	4 316	19 769	19 511
Altenkirchen (Ww.)	16	621	859	18 549	93 387	92 368
Alzey-Worms	9	292	391	9 679	29 428	29 385
Bad Dürkheim	6	176	243	6 033	.	.
Bad Kreuznach	14	638	827	24 159	79 872	79 786
Bernkastel-Wittlich	13	413	461	13 337	44 574	44 192
Birkenfeld	10	475	527	14 820	44 622	44 240
Cochem-Zell	7	230	289	6 446	30 938	30 012
Donnersbergkreis	3	.	.	3 344	9 508	9 508
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	530	649	15 861	51 891	48 826
Germersheim	8	211	230	5 934	22 626	19 946
Kaiserslautern	13	462	566	14 429	43 010	42 896
Kusel	2	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	12	493	633	15 222	56 675	55 999
Mayen-Koblenz	10	402	530	14 834	48 953	48 884
Neuwied	20	787	971	22 120	85 346	83 848
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	341	420	9 786	42 105	41 990
Rhein-Lahn-Kreis	10	404	469	13 721	46 669	45 892
Rhein-Pfalz-Kreis	16	661	827	24 155	87 799	87 178
Südliche Weinstraße	5	169	179	4 714	14 078	13 965
Südwestpfalz	4	133	155	.	15 033	15 026
Trier-Saarburg	14	483	486	16 782	60 106	59 524
Vulkaneifel	5	178	228	5 497	.	.
Westerwaldkreis	28	1 332	1 698	47 930	192 413	189 845
Rheinland-Pfalz	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
kreisfreie Städte	128	6 161	7 523	226 396	746 829	736 723
Landkreise	251	9 768	12 061	317 729	1 173 741	1 156 054
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	147	6 069	7 696	198 769	755 445	747 694
Kammerbezirk Pfalz	123	5 387	6 410	195 563	665 049	653 120
Kammerbezirk Rheinhessen	49	2 131	2 616	73 398	243 859	241 277
Kammerbezirk Trier	61	2 342	2 862	76 395	256 219	250 686

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.